

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1757-30.06.1757

27. April 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184485

und Gärten 88 Familien in ihren Gärten, und nun will ich,
daß ich im Gebet zu Gott zu halten, und einen
günstigen Wandel unter den Gärten zu führen
sinniger Gärten zu lang zu sein, und das man
Geltungswort der Kraft des Herrn zu hören, und
den gesunden von den ihren, besonders Gärten
den Gottes. Daraus wird man einige Gärten
sinniger auf die Gärten des Gärten, und
von Gottes und einigen. Wals Gärten zu
geleitet, die Gärten, die Gärten mit dem Gärten
an approbation zu. Gärten, von Gärten Gärten
und Gärten Gärten, und auf dem Gärten
sagen die Gärten der Gärten zu Gärten. Die
Gärten zu Gärten. ob ich Gärten: die Gärten
den Gärten Gärten, und Gärten Gärten
als ich Gärten damit nicht Gärten Gärten
Gärten, Gärten ich und mit Gärten Gärten,
das wir Gärten Gärten. Das und in dem Gärten.
Gärten in Gärten, in Gärten, Gärten auf
Gärten Gärten, Gärten, und Gärten Gärten Gärten
Gärten Gärten Gärten, und Gärten Gärten Gärten
Gärten: Gärten, Gärten Gärten Gärten, auf
dem Gärten unter der Gärten in Gärten Gärten
zu Gärten Gärten, und Gärten, und Gärten Gärten
Gärten, und das Gärten Gärten der Gärten, die
zu ihren Gärten Gärten Gärten. Man
Gärten: ob Gärten Gärten Gärten? oder
ob ich Gärten mit Gärten Gärten Gärten
Gärten Gärten, das ich ob mit Gärten Gärten
Gärten Gärten. Gärten Gärten Gärten, und
Gärten Gärten in Gärten, Gärten

[illegible][illegible]

[illegible]

92 fand das Eiden mit der Aufnahmefähigkeit Jesu
 Christi, zu. Am 16^{ten} sollte er einige 60 Briefe
 in Tirupälaturei die 10 Aufnahmefähigkeiten des Herrn
 Jesu nach seiner Aufnahmefähigkeit vor. Am 16^{ten} und 17^{ten}
 ließ er einige bewährte Briefe durch den Ge-
 fühlten zu sich kommen und erläuterte ihnen das
 Wort Gottes. Am 18^{ten} wurde er mit anderen
 mit einigen Jünger in Kuttalam, welche wegen
 des Mammour, Kottalar, und einiger seiner
 Verdienste von ihnen nicht geduldet werden konnten.
 Am 19^{ten} sollte er Gelegenheiten auf einigen Fort-
 gängen des Wort Gottes zu erläutern. Zu
 Mannenmandei wurde mit einigen Jüngern von ihm
 Gottin Ammei; diese Annahme er ihm was
 Gott kann zu lassen. Worin er seine Kraft
 zeigte. Gott las alle zu seiner Verherrlichung
 seines Namens gereifen!

Christus und die
Lande

Am 28^{ten} wurde er von Gefühlten Mattos
 und ihm ein Königsbrief gegeben: ihr solltet ja
 eine Botschaft an, wie es ist, in der Eiden
 Christenheit, daß er ihnen zur Antwort von
 dem Gottes Wort und seiner Kraft und
 Arbeit vorgefallen, worauf jeder vorgelegt
 und befragt wurde und so befragt, daß
 sie die Botschaft annehmen sollten, wenn sie ihm
 gläubig waren, wie wollen sie erscheinen, wenn sie
 nicht? Ein anderer sah ihn einige von ihnen
 untereinander zugetraut und gesagt: sie sind
 Eiden, wie ist das, ihm zu sehen, ob ist und nicht
 gesagt, mit dergleichen Eiden zu werden. Dinst
 hat der Gefühlte, das Evangelium vom Herrn und
 der Aufnahmefähigkeit Jesu des Herrn ihnen, Christus